

er die Pflanzschulen angehender Geistlichen. Für Bischöfe und Priester ordnete er jährliche Versammlungen an, und sorgte für gewissenhafte Abhaltung derselben. Eine solche Versammlung wurde 743 zu Liptina unter seinem Vorsitze gehalten. Auf derselben wurde eine für die Neubekehrten in deutscher Sprache entworfene Taufelsentsagung nebst einem Glaubensbekenntnisse vorgelegt. Zur Abhaltung von solchen Versammlungen war Bonifacius als Erzbischof von ganz Deutschland berechtigt. Denn als er nach dem Tode Gregors II. sich dem Schutze des neuen Oberhauptes Gregor III. empfohlen hatte, ernannte ihn dieser zum Erzbischofe von Deutschland und sandte ihm das Pallium. Dieses Pallium, ein Ehrenschnuck der Erzbischöfe, berechnigte den Inhaber desselben, in einzelnen Fällen des Papstes Stelle zu vertreten.

19. Bonifacius stirbt den Martyrtod.

Bonifacius reisete im Jahre 738 zum drittenmal nach Rom, begleitet von Christen aus Baiern, Franken und England. Er wurde vom Papste auf das glänzendste und ehrenvollste empfangen und zum päpstlichen Legaten, d. h. zum Bevollmächtigten des Papstes ernannt. Nach Deutschland zurückgekehrt, arbeitete Bonifacius wieder als unermüdlicher Apostel Christi. Um das Kirchenwesen besser ordnen und leiten zu können, errichtete er mehrere Bisthümer: für Thüringen zu Erfurt, für Hessen zu Baraburg, welches Bisthum später nach Paderborn verlegt wurde, für Franken zu Würzburg, für die bairische Pfalz zu Eichstätt und zu Neuburg an der Donau. Der nach Gregor folgende Papst Zacharias bestätigte alles, was Bonifacius für die Kirche in Deutschland angeordnet hatte. Nach Absetzung des Bischofs Gewillieb von Mainz wurde ihm 745 auch noch dies Bisthum und zwar als erzbischöflicher Sitz angewiesen. *) Aber sein glühender Eifer für die Sache Gottes ließ ihn hier nicht lange ruhen. Er erhielt

*) Die Stadt Köln wurde schon 96 von Maternus zum christlichen Glauben bekehrt, und Maternus der erste Bischof. Nach seinem Tode 128 ward Köln dem Bisthume Trier einverleibt bis 410, in welchem Jahre Severinus Bischof von Köln wurde. Bald nach Errichtung des Erzbisthums Mainz ward auch Köln zum Erzbisthum erhoben.